

URGENT ACTION

SORGE UM GESUNDHEIT EINES AKTIVISTEN

INDONESIEN

UA-Nr: **UA-058/2021-1** AI-Index: **ASA 21/4632/2021** Datum: **20. August 2021** – ds

VICTOR YEIMO (er/sein)

Victor Yeimo, ein Unabhängigkeitsaktivist aus Papua, ist am 9. Mai willkürlich festgenommen worden. Wegen seines friedlichen Protests gegen rassistische Diskriminierung in Indonesien wird ihm Landesverrat vorgeworfen. Er befindet sich in Einzelhaft, und es besteht erhebliche Besorgnis über seinen sich verschlechternden Gesundheitszustand. Ihm muss dringend uneingeschränkter Zugang zu medizinischer Versorgung gewährt werden.

Victor Yeimo, Unabhängigkeitsaktivist und Sprecher der Organisation Nationales Komitee von West-Papua, ist seit seiner Festnahme am 9. Mai 2021 im Mako-Brimob-Gefängnis in Jayapura unter unzumutbaren Bedingungen inhaftiert. Kürzlich musste er in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Während der gesamten Zeit im Gefängnis wurde er in Einzelhaft in einer beengten und schlecht belüfteten Zelle festgehalten, was seine bereits bestehenden gesundheitlichen Probleme weiter verschlechtert hat. Er leidet an Lungen- und Magenerkrankungen und seit kurzem unter Hämoptyse (Bluthusten), weshalb er einem erhöhten COVID-19-Risiko ausgesetzt ist. Obwohl er kürzlich zu einer medizinischen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht wurde, erhielt er nicht alle benötigten Medikamente. Er hat nur begrenzten Zugang zu seiner Familie und seinem Rechtsbeistand, und es besteht die Befürchtung, dass sich sein Gesundheitszustand weiter verschlechtert, wenn er nicht die nötige Behandlung erhält.

Victor Yeimo wird vorgeworfen, gegen die Paragraphen 106 und 110 des indonesischen Strafgesetzbuchs verstoßen zu haben, in denen „Landesverrat“ und „Verrat mit Verschwörung“ geregelt sind. Diese Vorwürfe stehen im Zusammenhang mit seiner Beteiligung an Protesten in Papua und Westpapua vom 19. August bis 30. September 2019. Ihm droht eine 20-jährige bis lebenslange Haftstrafe, nur weil er friedlich gegen rassistische Diskriminierung in Indonesien protestiert hat.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 9. Mai wurde Victor Yeimo in Jayapura, der Hauptstadt der Provinz Papua, von Angehörigen einer polizeilichen Sondereinheit (Satgas Nemangkawi) festgenommen. Der Sprecher des Nationalen Komitees von West-Papua (West Papua National Committee – KNPB) wurde des Landesverrats angeklagt. Grundlage sind Aussagen, die er während antirassistischer Proteste im Jahr 2019 gemacht hatte und mit denen er sich für ein Unabhängigkeitsreferendum ausgesprochen hatte.

Die Festnahme erfolgte ohne Haftbefehl um 19.15 Uhr, als Victor Yeimo gerade einkaufen war. Seine Rechtsbeistände erhielten den Haft- und Inhaftierungsbefehl am folgenden Tag um 18.00 Uhr. Dies verstößt gegen die indonesische Strafprozessordnung, die vorschreibt, dass der Haftbefehl zum Zeitpunkt der Festnahme vorzulegen ist.

Am Abend des 9. Mai verlegte man Victor Yeimo aus der Hafteinrichtung der Regionalpolizei von Jayapura in das Hauptquartier der Mobilien Polizeibrigade (Mako Brimob) in Abepura, ohne seine Rechtsbeistände zu benachrichtigen. Die Verlegung in den Gewahrsam der Mako Brimob bedeutet eine höhere Sicherheitsstufe, was den Zugang zu Victor Yeimo sowie Familienbesuche erschwert.

Sein Fall wurde der Staatsanwaltschaft übergeben und die erste gerichtliche Anhörung ist für den 24. August 2021 angesetzt. Es ist möglich, dass sein Prozess in eine andere Stadt verlegt wird, genau wie es beim Prozess gegen die

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Balikpapan Sieben der Fall war. Wenn dies geschieht, wird der Zugang der Rechtsbeistände und der Familie weiter erschwert. Er muss freigelassen werden, oder immerhin während des Prozesses von der Einzelhaft in Mako Brimob in das Staatsgefängnis verlegt werden.

Die indonesischen Behörden haben in den vergangenen Jahren die Bestimmungen des Strafrechts, vornehmlich die Paragraphen 106 und 110, mit dem Ziel eingesetzt, Dutzende friedliche Unabhängigkeitsaktivist_innen in Papua strafrechtlich zu verfolgen, obwohl diese lediglich ihre Rechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen hatten.

Amnesty International nimmt weder zum politischen Status der Provinzen und Regionen Indonesiens oder anderer Staaten noch zu entsprechenden Unabhängigkeitsforderungen Stellung. Allerdings ist Amnesty International der Ansicht, dass zum Recht auf freie Meinungsäußerung auch das Recht zählt, sich friedlich für territoriale Unabhängigkeit oder andere politische Lösungen aussprechen zu dürfen.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ordnen Sie bitte an, dass Victor Yeimo freigelassen wird und alle Anklagen gegen ihn fallengelassen werden, es sei denn, es existieren glaubwürdige und zulässige Beweise dafür, dass er eine international als Straftat anerkannte Handlung begangen hat, und er erhält ein Verfahren, das den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass er schnellen, regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu jeder nötigen medizinischen Versorgung erhält.
- Stellen Sie zudem sicher, dass er in der Haft nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird und dass er im Einklang mit dem Recht auf ein faires Verfahren Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl und seiner Familie erhält.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN PRÄSIDENT

Ir. H. Joko Widodo
President Republic of Indonesia
State Secretariat
Jl. Veteran No. 17-18
Kota Jakarta Pusat, DKI Jakarta
12110
INDONESIEN
(Anrede: Dear President / Sehr geehrter Herr Präsident)

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK INDONESIEN
S. E. Herrn Arif Havas Oegroseno
Lehrter Straße 16-17
10557 Berlin
Fax: 030-4473 7142
E-Mail: info@kbri-berlin.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch, Bahasa Indonesia oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **20. Oktober 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-058/2021** (ASA 21/4209/2021, 28. Mai 2021)

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately release Victor Yeimo and drop all charges against him, unless there is sufficient credible and admissible evidence that he has committed an internationally recognized offence and is granted a fair trial in line with international standards.
- Pending his release, grant Victor Yeimo prompt, regular and unrestricted access to medical care on request and as necessary.
- Ensure that he is protected from torture and other ill-treatment and that he has regular access to his family and a lawyer of his choice in line with the right to a fair trial.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

